

Langlebigkeit von Textilien in der EU-Textilstrategie

Michael Laermann

ECOPRENEUR.EU

10. November 2022

Unsere Mitglieder

Auswahl an 3000 Pionieren, 97% davon KMU









leafteasers













































CIREKO



Unsere Kooperationspartner

























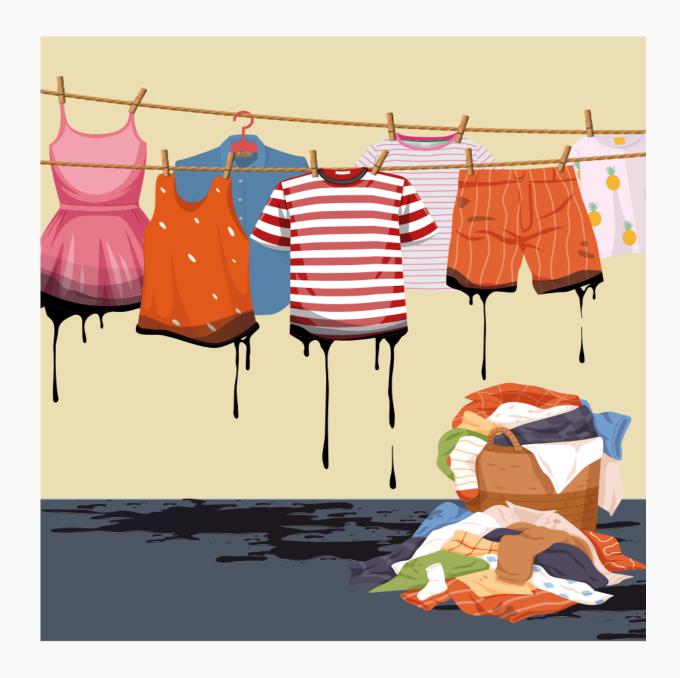




Blick hinter den Kleiderschrank

Die Modeindustrie ist umweltschädlicher als die gesamte Schifffahrt und alle internationalen Flüge und zusammen

- 1% globale Treibhausgasemissionen
- 35% Mikroplastik in der Umwelt
- 1 Müllwagen-Ladung Kleidung / Sekunde
- 1% Weiterverarbeitung zu neuer Bekleidung



Verschwendung "by Design"

60% wird weggeworfen, weil es nicht mehr gut aussieht

- Mangelnde Qualität
- Konsumgewohnheiten
- Niedriger Preis



Langlebigkeit ist Trumpf



ECOS 2021

"Hotspot" Textilien im Fokus der EU

'Die Textilbranche hat hohes Potential für Zirkularität'



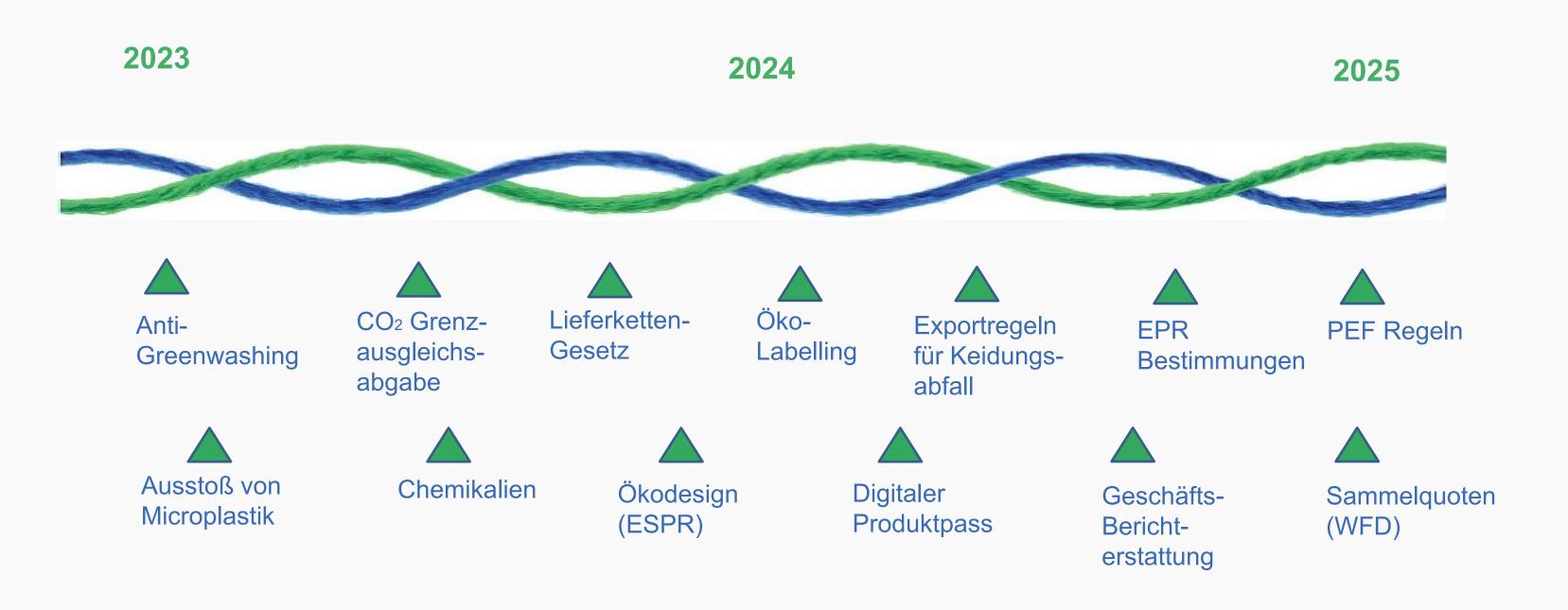
EU Textilstrategie

"Bis 2030 müssen Textilprodukte:

- langlebig
- reparierbar und
- recycelbar sein;
- in größerem Umfang aus recycelten Fasern bestehen
- frei von gefährlichen Stoffen sein sowie
- umwelt- und sozialverträglich hergestellt werden."

EU Textilstrategie

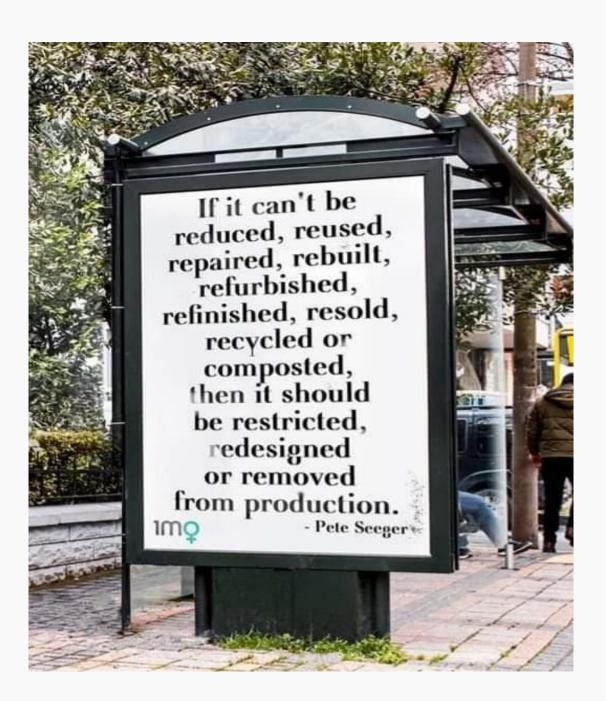
Berücksichtigung des gesamten Wertschöpfungsprozesses



Die Logik hinter der Textilstrategie

'Finanzielle Anreize als Game-Changer'

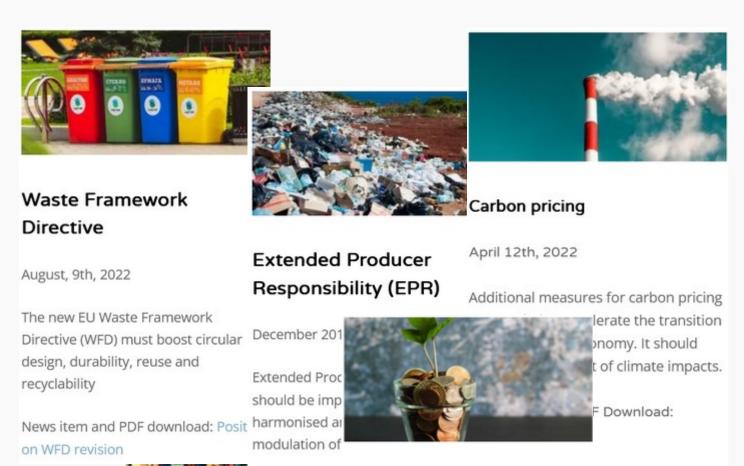
- Grundlage "Verursacherprinzip"
- Finanzielle Anreize: EPR-Systeme, CO2-Bepreisung, Grünes Öffentliches Auftragswesen, niedrigere MwSt, u.a.
- Transparenz: Mehr Datenerhebung und Bewertungsmechanismen notwendig
- Instrumente: u.a. Produktpassport,
 Geschäftsberichterstattung, Sanktionen bei Greenwashing



Umsetzung der Textilstrategie in die Praxis

'Top-Down'

- Umsetzung der EU Textilstrategie muss für KMU machbar und von Vorteil sein
- Gesetze zur Förderung finanzieller Anreize und erhöhter Transparenz haben größted Durchschlagskraft





Umsetzung der Textilstrategie in die Praxis

'Bottom-Up'

- Transfer von Know-How: Öffentliche
 Förderprojekte, z.B. "Fashion for Change",
 "Twin Transition in Retail"
- Entwicklung und Vernetzung zirkulärer Kompetenzzenten zur einer Plattform für interregionale und internationale Zusammenarbeit





Kernpunkte in Kürze

- •Textilbranche besitzt enormes Potential für die Kreislaufwirtschaft
- Langlebigkeit und Öko-Design reduzieren
 Gebrauch natürlicher Resourcen
- •Finanzielle Anreize wie öko-modulierte EPR sind entscheidende Instrumente
- •KMU benötigen zudrm praktische Unterstützung bei Innovation, Öko-Design, Transparenz/Reporting
- •Plädoyer für die Vernetzung regionaler und internationaler Kompetenzzentren





Michael Laermann

laermann@ecopreneur.eu linkedin.com/in/laermann